

Zurück auf Start – Pflege von Pionierstandorten mit der Planierraupe im NSG Holzplatz



Raupeneinsatz als gezielte Störung zur Schaffung von Pionier- und Rohbodenflächen

Das Naturschutzgebiet Holzplatz Bönen und die aufgegebene Kokskohlenhalde in Kamen-Heeren-Werve sind als ehemalige Bergbaustandorte die Heimat zahlreicher Pionierarten. Die Blauflügelige Sandschrecke und das Kleine Filzkraut haben auf der Halde seit Jahren stabile Populationen, die Kreuzkröte besiedelt von hier die angrenzenden Feuchtlebensräume.

Allerdings fühlt sich auch die Birke hier richtig wohl – ihr gelingt es innerhalb weniger Jahre, die ehemals offenen Schotterflächen vollständig zu erobern und zu beschatten.

Im Abstand einiger Jahre wird zum Schutz der Pionierarten deshalb das Gebiet von der Biologischen Station entbuscht und der Oberboden abgeschoben. Dies ist notwendig, um die verbleibenden Birkenstubben weitgehend zu entfernen, die ansonsten vielstämmig wiederaustreiben und einen noch dichteren Schattenwurf verursachen würden.



Dichter Birkenbewuchs vor der Rodung auf dem Holzplatz Bönen

Nachdem im Januar 2022 von der Biologischen Station im Südteil des NSG Birken großflächig entfernt worden waren, hat die Fa. Schnepfer im Auftrag des Kreises Unna die Fläche mit einer Planierraupe abgeschoben. Für die sonnen- und wärmeliebenden Pionierarten aber auch für die Birke heißt das “zurück auf Start”.



Frisch entbuschter Bereich vor der Abschiebung



Entbuschter

und frisch abgeschobener Bereich im Spätwinter 2022

Schon wenige Wochen nach der Oberbodenverletzung stellt sich der Maßnahmenenerfolg zuverlässig ein: Aus der Samenbank regenerieren sich Arten wie das Spießblättrige Tännelkraut (*Kickxia elatine*) oder die Kleine Wolfsmilch (*Euphorbia exigua*).



Spießblättriges Tännelkraut (*Kickxia elatine*) – Sofortbesiedler aus der Samenbank



Die Kleine Wolfsmilch (*Euphorbia exigua*) zählt ebenso zu den Arten, die den Rohboden sofort besiedeln

Die Blauflügelige Sandschrecke (*Sphingonotus caerulans*) besiedelt den frisch abgeschobenen Bereich ebenfalls sofort wieder und weicht dadurch den in den Nachbarbereichen dominierenden Birken aus.



Die Blauflügelige Sandschrecke (*Sphingonotus caerulans*) ist als Offenlandbesiedler auf lichte Standorte und rohe Böden angewiesen



Selbst der Kammolch (*Triturus cristatus*) ist durch den radikalen Pflegeeinsatz nicht zu vertreiben

Ohne die Dynamik aus zweiter Hand währt dieser artenreiche Pionierzustand der Pflegeflache etwa 5 bis 10 Jahre. Danach hat die Birke wieder die Oberhand gewonnen und die Entscheidung muss aufs Neue getroffen werden, ob durch einen pflegerischen Radikaleinsatz die Samenbank neu reaktiviert wird, oder ob der Sukzession endgültig Lauf gelassen wird. Betrachtet man die Pflegekosten, so ist die wiederkehrende Erhaltung der Pionierfluren deutlich günstiger zu haben als manche extensive Grünlandbewirtschaftung nach geltenden Vertragsnaturschutzsatzen.